Bushnell®

NATUREVIEW® HD CAM

GEBRAUCHSANLEITUNG

DEUTSCH

Modellnummer #: 119740

05-15

WICHTIGER HINWEIS

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf einer der besten Wildkameras auf dem Markt! Bushnell ist auf die Entwicklung dieser Kamera sehr stolz, und wir sind sicher, dass auch Sie mit Ihrer Wahl zufrieden sein werden. Wir freuen uns über Ihren Kauf und danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen. Bitte befolgen Sie die nachfolgenden Hinweise und Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, damit Sie mit diesem Produkt voll und ganz zufrieden sind.

Falls Ihre NatureView HD Cam nicht ordnungsgemäß funktioniert oder falls die Qualität der Fotos und Videos Anlass zu Beanstandung gibt, lesen Sie bitte im Abschnitt Problembehebung und häufig gestellte Fragen und Antworten auf den Seiten 172-178.
Häufig gibt es eine ganz plausible Ursache für die aufgetretenen Probleme, oder es müssen nur einige Einstellungen geändert werden.

Sollte das Problem nach dem Lesen des Abschnittes Problembehebung und häufig gestellte Fragen weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an einen Bushnell Fachhändler in Ihrer Umgebung.

Bushnell empfiehlt für die NatureView HD Cam die Verwendung von 12 Energizer®-Lithium-AA-Batterien für eine optimale Lebensdauer der Batterien..

Verwenden Sie nicht gleichzeitig alte und neue Batterien.
Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batterietypen, sondern entweder nur Lithium oder nur Alkali.
Wiederaufladbare Batterien sind nicht empfehlenswert.

Bushnell empfiehlt für die NatureView HD Cam die Verwendung von SanDisk® SD- und SDHC-Karten (Ultra®- oder Extreme®-Serie für HD-Video mit Speicherkapazität bis 32 GB).

EINLEITUNG

Angaben zur NatureView HD Cam

Die Bushnell **NatureView HD Cam** ist eine digitale Wildbeobachtungskamera. Sie wird ausgelöst, wenn der hochempfindliche passive Infrarot-Bewegungsmelder Tierbewegungen am Aufstellungsort der Kamera erkennt, und kann sowohl hochauflösende Bilder (Standfotos bis zu 14 MP) als auch Videos in HD-Qualität (1080 p) aufnehmen.

Die **NatureView HD Cam** ist sehr sparsam im Verbrauch (unter 0.2 mA) im Standby-Modus (Beobachtungsmodus). Das bedeutet, dass die Kamera im Standby-Modus eine Laufzeit von bis zu sechs Monaten hat, wenn sie mit acht AA Alkalibatterien verwendet wird. Mit Lithium-AA-Batterien verlängert sich diese Laufzeit auf bis zu 12 Monate. Sobald das Gerät im Beobachtungsbereich eine Bewegung wahrnimmt, wird die Kamera sofort (in der Regel innerhalb einer Sekunde) ausgelöst, und die Aufnahme von Fotos oder Videos erfolgt, je nach Einstellung, automatisch. Die **NatureView HD Cam** verfügt über eingebaute Infrarot-LEDs (absolut unsichtbar dank No-Glow-Technik) als Blitzlicht, die selbst bei Dunkelheit für scharfe Fotos oder Videos (in Schwarz-Weiß) sorgen. Bei ausreichendem Tageslicht sind auch Farbaufnahmen möglich. Die **NatureView HD Cam** wurde für den Gebrauch im Freien entwickelt und ist beständig gegen Regen und Schnee.

Ihre Wildkamera gehört zur neuesten Generation der Bushnell NatureView HD Cams an und besitzt viele neue oder verbesserte Funktionen, darunter:

- **Automatische PIR-Empfindlichkeit,** Die Kamera überwacht die Umgebungstemperatur und passt den Sensor/das Auslösesignal automatisch an, um an heißen Tagen empfindlicher und an kalten Tagen weniger empfindlich auf leichte Temperaturänderungen zu reagieren.
- **Hyper NightVision,** Das Infrarotblitz-LED-Feld besitzt jetzt eine größere Reichweite, liefert hellere Ergebnisse und eine größere Abdeckung für verbesserte Nachtbilder.
- **2-facher „Field Scan“ (Zeitraffer-Aufnahme) mit Direktauslöser** Die bereits bei den Vorgängermodellen vorhandene „Zeitraffer"-Funktion wurde durch die Option für einen zweiten Aufnahmeblock mit eigener Start-/Stoppzeit verbessert. Auslösesignale, die durch sich in der Nähe befindende Wildtiere erzeugt werden, führen auch weiterhin unabhängig von der „Field Scan“-Funktion zur Aufnahme zusätzlicher Fotos/Videos.

- **GPS Geotag-Funktion,** ermöglicht Ihnen die Eingabe des Längen- und Breitengrads der Kameraposition. Diese Angaben werden dann in jeder Fotodatei erfasst. Dies ermöglicht eine automatische Anzeige der Kameraposition in Google Earth, Picasa und anderer Geotag-fähiger Software, wenn Sie sich Fotos auf einem Computer ansehen. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie mehrere NatureView HD Cams betreiben, um große oder weit auseinander liegende Bereiche zu überwachen.
- **Mehrfachblitz-Modus (LED-Steuerung),** verhindert die Überbelichtung von Nachtaufnahmen im Nahbereich.
- **Hybrid-Modus** – ermöglicht bei jedem Auslösen die gleichzeitige Aufnahme von Standfotos und Videos bis zur jeweils höchstmöglichen Auflösung.
- **NV-Verschlusszeit** – wählbare Belichtungszeit bei Nachtaufnahmen zur Steuerung von Helligkeit und Bewegungsschärfe
- **Der Kameramodus** kann auf "Nur Tag", "Nur Nacht" oder "24h" eingestellt werden
- Nahfokus-Aufnahmen möglich mit Nahbereichsobjektiven (25 cm/46 cm; im Lieferumfang enthalten)

Und viele weitere Funktionen wie z. B. Super-HD-Video (1080 p) mit Ton, Standbilder im Breit- oder Vollbildformat sowie die Möglichkeit der Speicherung zusätzlicher Bildinformationen wie Kameraname (benutzerdefiniert), Temperatur, Mondphase und Luftdruck.

Einsatzbereiche

Die **NatureView HD Cam** eignet sich als Wildkamera für Forschungszwecke oder zur Wildtierbeobachtung.

TEILE UND BEDIENELEMENTE

Die **NatureView HD Cam** hat folgende Anschlüsse für externe Geräte: USB-Anschluss, SD-Kartensteckfach, TV-Ausgang und einen externen Eingang für Gleichstrom *(Seite139, Abb. 1*).

Mit einem 3-Wege-Einschaltknopf werden die wichtigsten Bedienmodi eingestellt: **OFF (Aus)**, **SETUP (Einstellungen)** und **ON (Ein)** (*Seite 140 Abb. 2*).
Eine Leiste mit sechs Funktionstasten wird hauptsächlich im SETUP (Einstellungs)-Modus für die Auswahl der Bedienfunktionen und -parameter

verwendet. Wie in *Abb. 2* dargestellt handelt es sich bei diesen Tasten um: **AUFWÄRTS**, **ABWÄRTS**, **LINKS, RECHTS**, **OK** und **MENÜ**. Vier der Tasten beinhalten neben ihrer eigentlichen noch eine zweite Funktion (Schnelltasten im **SETUP**-Modus): Die **ABWÄRTS**-Taste kann auch zum Einstellen der Kamera in den Foto-Modus (Standbild-Symbol) verwendet werden und mit der **AUFWÄRTS**-Taste lässt sich der Videomodus der Kamera einstellen (Film-Symbol). Die RECHTS (SHOT)-Taste kann auch für das manuelle Auslösen der Kamera eingesetzt werden. Mit der **OK**-Taste wechselt die Kamera in den Abspielmodus ("Wiedergabe"-Modus). Diese Zweitbelegungen sind durch Symbole oder einen Text über den Tasten angezeigt, wie auf der nächsten Seite dargestellt.

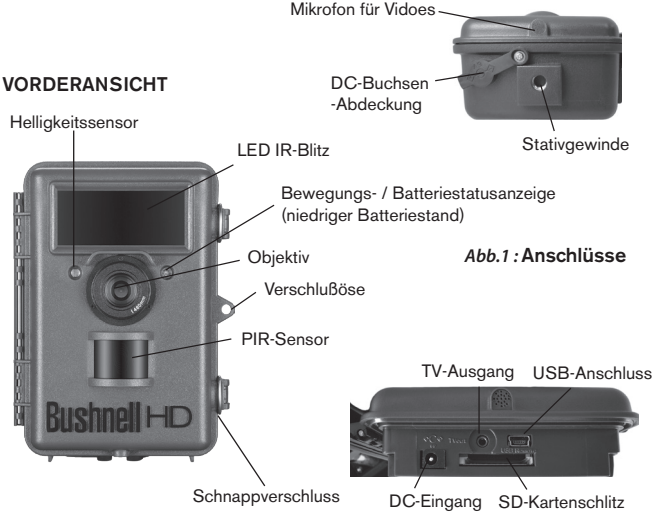


Abb.1 : **Anschlüsse**

INNENANSICHT

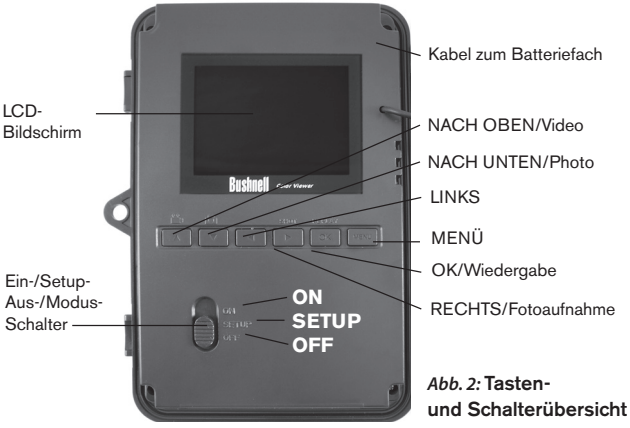


Abb. 2: **Tasten- und Schalterübersicht**

EINLEGEN DER BATTERIEN UND SD-KARTE

Bevor Sie sich mit dem Gebrauch Ihrer neuen **NatureView HD Cam** vertraut machen, müssen Sie Batterien und eine SD-Karte einlegen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie nachfolgende Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Batterien und der SD-Karte:

Einlegen der Batterien

Nach Öffnen der beiden Verriegelungen auf der rechten Seite der NatureView HD Cam sehen Sie, dass die Kamera zwölf Batteriefächer besitzt. Für eine maximale Lebensdauer der Batterien sollte stets ein kompletter Satz Batterien eingelegt werden. Die NatureView HD Cam kann auch mit nur vier Batterien betrieben werden, die in die ersten Batteriefächer eingelegt werden müssen *(beginnend links, wie in den Abbildung dargestellt)*. Zwar verkürzt sich die Laufzeit mit nur vier Batterien, die Kamera funktioniert aber dennoch. **Wenn die Batteriestandsanzeige blinkt, entfernen und ersetzen Sie die vier Batterien, um den Vorgang**

fortzusetzen, oder installieren Sie einen vollständigen Satz. Unabhängig davon, ob Sie vier Batterien oder einen kompletten Satz von 12 Batterien verwenden, müssen Sie beim Einlegen der Batterien auf die korrekte Polung achten (negative oder abgeflachte Seite an die lange Sprungfeder in den einzelnen Batteriefächern anlegen).
Bushnell empfiehlt die Verwendung eines kompletten Satzes Lithium-AA-Batterien (Marke Energizer®) oder Alkali-AA-Batterien. Wiederaufladbare NiMh-Akkus werden nicht empfohlen, da sie eine niedrigere Spannung erzeugen, die zu Funktionsstörungen führen kann.
Sie können auch eine externe Blei-Säure-Batterie mit einer Leistung von 6V oder einem passenden AC-Adapter verwenden. Weitere Informationen folgt weiter unten.

Externe Stromquelle verwenden (wahlweise, je nach Nutzung)

Wahlweise lässt sich auch eine externe 6V DC-Stromquelle an den "DC-Eingang" unten an der **NatureView HD Cam** anschließen. Empfohlen wird eine Stromquelle mit einer Ausgangsleistung über 1000 mA. Bei Tageslicht allerdings, wenn kein Blitz benötigt wird, hat die **NatureView HD Cam** einen wesentlich geringeren Strombedarf (>400mA). Verwenden Sie bitte ein kompatibles Netzkabel (im Lieferumfang nicht enthalten) für die Verbindung der externen Gleichstromquelle mit dem Eingang der **NatureView HD Cam** und vergewissern Sie sich über die korrekte Polarität. *Hinweis: Der Netzanschluss erfolgt über ein 4 x 1,7 mm starkes Koaxkabel mit dem Stift als Pluspol (Radio Shack P/N 274-1532 oder gleichwertig)*.
Falls das Gerät mit einer externen Stromquelle und Batterien gleichzeitig betrieben wird, **speist sich die NatureView HD Cam** durch die externe Stromquelle.
Sobald die Leistung der Batterien nachlässt, leuchtet die Batteriestandsanzeige blau, womit auf ein baldiges Austauschen der Batterien hingewiesen wird *(Seite 139 "Vorderansicht")*. Die LED blinkt aufgrund der niedrigeren aktuellen Kapazität möglicherweise auch, wenn nur vier Batterien installiert sind. Wenn dies zutrifft, wechseln Sie zu einem vollständigen Satz von 12.

Einlegen der SD-Karte

Die **NatureView HD Cam**s verfügen über einen internen Speicher von 32 MB, der für ca. 18 Fotos ausreichend ist (bei einer Auflösung von 8 MP). Dies bietet sich für die ersten Tests mit der Kamera an. Da die Kamera

aber bestimmt länger als einen Tag an Ihrem Bestimmungsort verbleiben soll, empfehlen wir Ihnen die Verwendung einer SD-Karte. Legen Sie vor Inbetriebnahme der Kamera die SD-Karte ein (der Einschaltknopf der Kamera ist dabei in der Position **AUS**). Die SD-Karte sollte weder eingelegt noch herausgenommen werden, solange sich der Einschaltknopf in der Position **EIN**) befindet.

Die **NatureView HD Cam** arbeitet mit einer Standard SD-Speicherkarte (Secure Digital) zum Speichern der Fotos (im .jpg-Format) und/oder Videos (im .avi-Format). Es werden SD- und SDHC-Karten (High Capacity) bis zu einer Kapazität von 32 GB unterstützt. Für HD-Videoauflösungen von 1920x1080 oder 1280x720 werden High Speed SD-Karten der Klasse 6 oder höher empfohlen. Öffnen Sie zum Einlegen der SD-Karte die vordere Abdeckung der Kamera. Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen der SD-Karte in den Kartenschlitz, dass sich der Schreibschutz-Schalter auf der Karte in der "Aus"-Position befindet (NICHT in der "Sperr"-Position). Im Folgenden wird das Einlegen und Herausnehmen der SD-Karte beschrieben:

- Legen Sie die SD-Karten in das Kartenfach ein, die Seite mit dem Etikett zeigt dabei nach oben (siehe Abbildung). Das Ertönen eines “Klick”-Geräusches bedeutet, dass die Karte korrekt eingelegt wurde. Es ist nicht möglich, die Karte ohne Anwendung von Gewalt mit der falschen Seite nach oben einzulegen. Die Karte lässt sich nur in einer Richtung korrekt einstecken. Sollte die Karte nicht korrekt eingelegt sein, erscheint das SD-Karten-Symbol nicht in der LCD-Anzeige im SETUP-Modus (falls die SD-Karte gesperrt ist erscheint im SETUP-Modus das SD-Karten-Symbol mit einem "Schloss"-Symbol). Das Formatieren der SD-Karte mittels der **NatureView HD Cam** wird vor der Erstnutzung der Kamera empfohlen, besonders dann, wenn die Karte zuvor bereits in anderen Geräten verwendet wurde *(siehe “Menü Ändern Parametereinstellungen” -p.158)*.
- Drücken Sie die SD-Karte zum Herausnehmen leicht nach innen (versuchen Sie nicht, die Karte herauszunehmen, ohne Sie erst leicht hineinzudrücken). Wenn Sie ein Klicken hören ist die Karte entriegelt und kann herausgenommen werden.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich der Einschaltknopf der Kamera beim Einlegen oder Entfernen der SD-Karte oder der Batterien auf AUS befindet.

GEBRAUCH DER NatureView HD Cam

Nach dem Sie Ihre **NatureView HD Cam** durch das korrekte Einlegen der Batterien und einer SD-Karte vorbereitet haben, ist sie bereit für den Einsatz im Freien. Sie lässt sich ganz einfach im eingeschalteten Zustand an einem Baum befestigen und liefert Ihnen genau die tollen Fotos, die Sie sich gewünscht haben. Wir raten aber dringend dazu, die Kamera anhand dieser Anleitung erst einmal im Haus auszuprobieren, bis Sie sich mit der Funktionsweise des 3-Wege-Schalters und den Funktionstasten vertraut gemacht haben. Sie sollten auf jeden Fall zumindest Datum und Zeit einstellen, damit dies auf den Fotos festgehalten wird (oder auch nicht, je nach Wunsch). Hier erfahren Sie, wie Sie die Kamera vom Foto- in den Video-Modus einstellen und an einem Baum befestigen lässt.

EIN (ON), AUS (OFF) UND EINSTELLUNGEN (SETUP)-MODUS

Die **NatureView HD Cam** verfügt über drei Grundmodi:

- **AUS**-Modus: Einschaltknopf in der **OFF**-Position.
- **EIN**-Modus: Einschaltknopf in der **ON**-Position (LCD-Bildschirm ist ausgeschaltet).
- **EINSTELLUNGEN** : Modus: Einschaltknopf in der SETUP-Position (LCD-Bildschirm ist eingeschaltet).

AUS-Modus (OFF-Mode)

Der AUS-Modus ist der “sichere” Modus, wenn mit der Kamera hantiert wird, wie z.B. Austauschen der SD-Karte oder Batterien oder während des Transports. Die Kamera sollte sich ebenfalls im **OFF**-Modus befinden, wenn sie später zum Herunterladen der Fotos oder Videos an den USB-Eingang eines Computers angeschlossen wird. Zur Aufbewahrung der Kamera oder wenn Sie die Kamera nicht verwenden, sollte sich diese natürlich auch im AUS-Modus befinden. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass auch wenn sich die NatureView HD Cam im AUS-Modus befindet immer noch Strom verbraucht, wenn auch wenig. Daher empfiehlt es sich, die Batterien aus dem Batteriefach zu nehmen, wenn die Kamera für einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird.

EIN-Modus (ON-MODE)

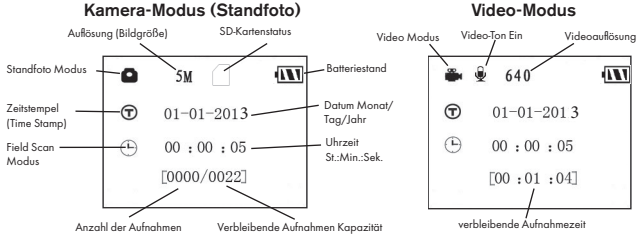
Sobald Batterien und SD-Karte ordnungsgemäß in die Kamera eingelegt, bzw. eingesteckt wurden, kann sie eingeschaltet werden. Wenn sich die Funktionstaste in der oberen Stellung befindet, geht die Kamera in den **EIN** (Live)-Modus über. Die LED für die Bewegungsanzeige (*Seite 139, "Vorderansicht"*) blinkt etwa 10 Sekunden lang rot auf. Es bleibt Ihnen also ausreichend Zeit die vordere Abdeckung der **NatureView HD Cam** zu schließen, sie zu verriegeln und den überwachten Bereich zu verlassen. Befindet sich die Kamera erst einmal im **EIN**-Modus, sind keine manuellen Steuerungen mehr erforderlich oder möglich (die Funktionstasten sind gesperrt). Die **NatureView HD Cam** ist so eingestellt, dass sie automatisch Fotos oder Videos macht (gemäß der aktuellen Parametereinstellungen), wenn der PIR-Sensor im überwachten Bereich Bewegung erkennt.
Der Einschaltknopf lässt sich entweder direkt vom OFF- in den ON-MODUS schalten oder für weitere Einstellungen in der Position SETUP einrasten. Stellen Sie den Knopf auf ON, nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist.

SETUP MODE (EINSTELLUNGS-Modus)

Im SETUP-Modus können Sie über den LCD-Bildschirm oder den Color Viewer (s. S. 166) die Einstellungen der NatureView HD Cam prüfen und ändern. Im SETUP-Menü lassen sich die Auflösung der Fotos oder Videos, der Zeitabstand zwischen den Aufnahmen, der Zeit- und Datumsstempel etc., ändern. Wird der Einschaltknopf in die **SETUP** -Position gebracht, erscheint die LCD-Anzeige mit Informationen zur Anzahl der bereits gemachten Aufnahmen, dem Batteriestand, Foto- oder Videomodus, etc. (*siehe Abb. 3*).

Hinweis: Bringen Sie den Einschaltknopf stets vom AUS- in den SETUP-Modus. Es besteht die Möglichkeit, dass die Kamera sich verriegelt, wenn sie vom EIN- in den SETUP-Modus gebracht wird. In diesem Fall stellen Sie den Einschaltknopf erst in die Position AUS und bringen ihn erst dann wieder in die Position SETUP.

Abb. 3: **Anzeige der SETUP-Informationen**



SETUP-Modus (Schnelltasten/Funktionen)

Wie bereits oben im Abschnitt “Teile & Bedienelemente” erwähnt, sind vier der Tasten unter dem Display mit weiteren Schnelltasten belegt, wenn sich die Kamera im **SETUP** -Modus befindet (solange die **MENÜ**-Taste nicht betätigt wurde):

- Durch Drücken der **AUFWÄRTS**-Taste lässt sich die Kamera auf den Video-Modus umstellen.
- Durch Drücken der **ABWÄRTS**-Taste wird die Kamera auf den Standfoto Modus umgestellt.
- Durch Drücken der **RECHTS**-Taste lässt sich ein Bild/Video manuell auslösen. Zum Ausprobieren der Kamera vergewissern Sie sich, dass Sie sich im **SETUP** Modus befinden, betätigen Sie dann die **RECHTS** -Taste und schon eine Sekunde später werden ein Foto oder Video (je nachdem, wie die Kamera eingestellt war) auf der SD-Karte (oder dem internen Speicher, falls keine Karte eingelegt ist) gespeichert. Der Zähler für die Anzahl der gemachten Bilder unten links in der LCD-Anzeige erhöht sich jeweils um eine Stelle. Erscheint auf der Anzeige “SD GESCHÜTZT” wenn Sie den AUSLÖSER betätigen, schalten Sie die Kamera aus, entfernen die SD-Karte und entfernen Sie den Schreibschutz von der Karte.
- Drücken Sie auf **OK**, um Fotos oder Videos auf dem Remote Color Viewer anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 166-168.

EINSTELLUNGEN ÄNDERN MIT DEM SETUP-Menü

Der **SETUP** (Einstellungs)- Modus dient zur Änderung der Einstellungen der Kameraparameter (es stehen 20 verschiedene Parameter zur Verfügung), damit Sie die **NatureView HD Cam** exakt auf Ihre Bedürfnisse einstellen können. Gehen Sie dazu in das SETUP-Menü, drücken Sie die Tasten unter dem LCD-Display, worauf Ihnen jeder einzelne Parameter und seine Einstellung angezeigt wird.

Ändern der Parametereinstellungen im SETUP-Modus

MENÜ-Taste drücken

NACH UNTEN drücken

OK drücken

Sie können aus einer Vielzahl von “Parametern” für die Einstellung Ihrer **NatureView HD Cam** wählen, damit Sie exakt Ihren Anforderungen entspricht. Zum Ändern der Einstellung der einzelnen Parametern müssen Sie die Kamera zunächst auf den **SETUP**-Modus umstellen. Im **SETUP**-Modus und nach Drücken der **MENÜ**-Taste lassen sich die einzelnen Parameter auswählen und ihre Einstellungen ändern. Die Bezeichnung des jeweiligen Parameters sowie die aktuelle Einstellung erscheinen im LCD-Display. Durch Betätigen der Tasten **RECHTS** oder **LINKS** gelangen Sie zum nächsten oder vorherigen Parameter. Mit den Tasten **AUFWÄRTS** oder **ABWÄRTS** wählen sie eine andere Einstellung für den jeweils angezeigten Parameter. Sobald Sie die neuen Einstellungen für einen Parameter festgelegt haben drücken Sie auf OK, um die neuen Einstellungen zu speichern (bzw., um sie zu ändern). Nach Abschluss der Änderungen bei den Einstellungen eines oder mehrerer Parameter drücken Sie **MENÜ** zum Verlassen des **SETUP** -Menüs. Drücken Sie die **MENÜ** -Taste immer, wenn Sie die Einstellung eines Parameters löschen möchten, nachdem Sie eine neue Einstellung gewählt haben (solange Sie noch nicht auf **OK** gedrückt haben). Stellen Sie nach dem Einstellen der Parameter den Knopf auf **ON (Ein)**, um mit Foto- oder Videoaufnahmen zu beginnen. Es sind keine Aufnahmen möglich, solange sich der Knopf noch in der **SETUP-Position befindet (es sei denn, Sie betätigen die Schnelltaste RECHTS nachdem Sie das Menü verlassen haben) – die Kamera** stellt sich übrigens von alleine ab, wenn innerhalb einiger Sekunden keine Taste betätigt wurde.

BEISPIELE – Ändern der Einstellungen bei einigen der am häufigsten verwendeten Parameter

Weiter hinten folgt eine Tabelle mit allen Parametern im **SETUP**-Menü mit den möglichen Einstellungen (oder der Auswahl der Einstellungen) sowie eine ausführliche Beschreibung, was der jeweilige Parameter steuert und wie sich die Änderungen auswirken. Nachdem Sie im vorigen Kapitel gelesen haben, wie die einzelnen Parameter ausgewählt und ihre Einstellungen verändert werden, sollten Sie in der Lage sein, sofort mit den Parametern zu arbeiten und die Kamera Ihren Vorstellungen entsprechend einzustellen. Sie können sich jedoch auch erst das eine oder anderen Beispiel ansehen:

Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen der Parameter vornehmen möchten, muss sich der Einschaltknopf grundsätzlich in der **SETUP**-Position befinden. Nachdem sich die LCD-Anzeige eingeschaltet hat drücken Sie die **MENÜ**-Taste.

Der erste Parameter, den Sie sehen, nachdem Sie sich im SETUP (EINSTELLUNGEN)-Menü befinden, ist „Modus“. Um von der Standardeinstellung „Kamera“ (unbewegte Bilder) zur Einstellung „Video“ (Aufnehmen von Videoclips) zu gelangen, drücken Sie die Taste **UNTEN**, um die Videoeinstellung auszuwählen. Drücken Sie die **OK**-Taste zum „Anwenden“ (Festlegen) der neuen Einstellung, die Sie für diesen Parameter gewählt haben.

Drücken Sie jetzt auf die **RECHTS**-Taste, um zu einem anderen Parameter im Menü zu gelangen. Wenn Sie die Taste dreimal drücken, wird „Capture Number“ (Anzahl Aufnahmen) angezeigt. Blättern Sie mit den **AUFWÄRTS-/ ABWÄRTS**-Tasten durch die Einstellungen und drücken Sie **OK**, um Ihre Einstellung für die gewünschte Anzahl der Fotos festzulegen, die die Kamera bei jedem Auslösen aufnehmen soll.

Wenn Sie die **RECHTS**-Taste drücken, bis Sie zum letzten Menüelement gelangen, wird der Parameter „Default Set“ (Standardeinstellung) angezeigt. Mit Markieren oder der Auswahl “Ausführen” (mit den Tasten **AUFWÄRTS** oder **ABWÄRTS**) und drücken auf **OK** werden alle Parameter wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (einschließlich der Parameter für Modus und Videolänge, die Sie gerade eben noch geändert haben). Die Standardeinstellungen für die einzelnen Parameter erscheinen im Fettdruck in den Tabellen zu den **SETUP**-Menüs auf den nachfolgenden Seiten.

Achten Sie darauf, dass sie das korrekte Datum sowie die korrekte Zeit

einstellen. Verwenden Sie dazu den Parameter “Uhr einstellen” und aktivieren Sie den Parameter “Zeitstempel” indem Sie ihn auf “Ein” stellen. Dadurch erhält die Kamera den Befehl, jedes Foto mit einem Datums- und Zeitstempel zu versehen.

Feldaufnahmefunktion „Field Scan“

Field Scan ist eine revolutionäre neue Funktion der Bushnell **NatureView HD Cam**, die die Überwachung eines großen Bereichs mit Zeitraffer- oder Videoaufnahmen ermöglicht. Wenn Sie hier „On“ (Ein) wählen, nimmt die NatureView HD Cam automatisch Fotos (oder Videoclips) auf. Dies erfolgt in den von Ihnen gewählten Zeitintervallen (z. B. alle fünf Minuten ein Foto/ Video) innerhalb von einem oder zwei Zeitblöcken, die Sie für jeden Tag festlegen, **ohne dass eine Auslösung durch ein sich bewegendes Tier erforderlich ist**. Der Vorteil ist, dass Sie den Rand eines Feldes beobachten können, das 50 oder 150 Yards (ca. 46 bis 137 m) von der Kamera entfernt und damit außerhalb der Reichweite des PIR-Sensors liegt. Das Ergebnis ist eine effektive Reichweite, die wesentlich über der normalen Reichweite liegt, bei der die Kamera durch Tiere in der Nähe ausgelöst werden muss. Dies ist besonders nützlich, wenn man einen größeren Bereich mit nur einer Kamera abdecken möchte.

Wenn ein Tier den von einem IR-Sensor erfassten Bereich betritt und eine Auslösung zwischen den von Ihnen eingestellten Field Scan Intervallen aktiviert, erfasst die Kamera ein Bild oder Video anhand Ihrer anderen Menüeinstellungen, wie sie es normalerweise tun würde. Nachfolgend wird die Einstellung und Verwendung der „Field Scan“-Funktion beschrieben (stellen Sie sicher, dass Sie zunächst die aktuelle Zeit unter „Clock Set“ (Zeiteinstellung) eingestellt haben, sodass Ihre „Field Scan“-Aufnahme zu den korrekten Tageszeiten beginnt und endet):

1. Stellen Sie den Hauptschalter auf **SETUP (Einstellungen)** und drücken Sie dann **MENU (Menü)**.
2. Drücken Sie die **RECHTS**-Taste weiter und schalten damit durch das Setup-Menü, bis Sie „Field Scan“ erreichen.
3. Drücken Sie zunächst die **AUFWÄRTS**-Taste, um ON (Ein) auszuwählen, und drücken Sie dann **OK** *(Seite 151, Schritt 1)*. Es wird ein „A“ für den ersten einzustellenden Zeitblock angezeigt (bei Bedarf kann für einen zweiten Zeitblock später am Tag auch ein „B“ festgelegt

werden). Drücken Sie **OK** *(Schritt 2)*. Hierdurch gelangen Sie zu der Ansicht, unter der Sie die Start- und Stoppzeit eingeben, womit die Uhrzeiten festgelegt werden, zu denen die „Field Scan“-Aufnahme an jedem Tag beginnt und endet. Diese Zeiten können Sie auf die Stunde und Minute genau für einen Aufnahmeblock einstellen, der sowohl nur eine Minute, als auch volle 24 Stunden oder ein beliebiges Zeitintervall dazwischen betragen kann.

4. Stellen Sie die [Start]- und [Stopp]-Zeiten ein. Beginnen Sie dabei mit der Startstunde und verwenden Sie die **AUFWÄRTS-/ABWÄRTS**-Tasten zum Ändern der Einstellung *(Schritt 3)*. Die Einstellung der Stunden basiert auf einer 24-Stunden-Uhr, wobei „00“ Uhr = Mitternacht, „12“ Uhr = Mittag, „23“ Uhr = 11 Uhr abends entspricht. Drücken Sie die **RECHTS**-Taste, um zur nächsten Einstellung zu wechseln, ändern Sie mit **ABWÄRTS/AUFWÄRTS** die Minuten für die Startzeit und dann die Stunden und Minuten für die Stoppzeit.

5. Drücken Sie nach dem Einstellen der Minuten der Stoppzeit **OK**, um Ihre Einstellungen für den ersten Block der „Field Scan“-Aufnahme zu bestätigen. Bei Bedarf können Sie einen zweiten Zeitblock festlegen, indem Sie durch Drücken der **ABWÄRTS**-Taste „B“ auswählen *(Schritt 4)*, dann **OK** drücken und wie zuvor beschrieben die Start- und Stoppzeiten für den „Field Scan“-Aufnahmeblock „B“ einstellen *(Schritt 5)*. Beispielsweise könnten Sie die zwei verfügbaren Zeitblöcke so nutzen, dass Sie den „Field Scan“-Aufnahmeblock „A“ für die Dämmerungsstunden von 6 bis 8 Uhr und Block „B“ zur Aufnahme von Bildern zwischen 17:30 und 19 Uhr einstellen. Dann würde in der Zeit von 8 bis 17:30 Uhr und von 19 bis 6 Uhr keine „Field Scan“-Aufnahme erfolgen.

6. Drücken Sie **OK**, nachdem Sie die Start-/Stoppzeiten zur Festlegung von „Field Scan“-Aufnahmeblock „A“ und/oder „B“ eingestellt haben. Wählen Sie dann mit den **AUFWÄRTS-/ABWÄRTS**-Tasten „Interval“ (Intervall) aus und drücken Sie **OK** *(Schritt 6)*. Mit der „Field Scan“-Einstellung „Interval“ (Intervall) können Sie festlegen, wie oft ein Foto oder Videoclip innerhalb des/der über die Start- und Stoppzeiten definierten Blocks/Blöcke aufgenommen wird. Zur Verfügung stehen 60 Minuten, 30 Minuten, 15 Minuten, 5 Minuten (Standardeinstellung) oder 1 Minute (nur im Standfoto-Modus).Wählen Sie mit den **AUFWÄRTS-/ABWÄRTS**-Tasten den gewünschten Wert und drücken Sie **OK**, um diesen zu speichern *(Schritt 7)*. Beachten Sie,

dass „Interval“ (Intervall) unabhängig von der Videolänge ist- das Intervall gibt an, wie oft Videos aufgenommen werden, nicht wie lange ein Video dauert.

7. Hier sehen Sie ein Beispiel dazu, wie die Kamera basierend auf den folgenden „Field Scan“-Einstellungen funktionieren würde:

Field Scan: On

Field Scan A:

[Start]: 6:00

[Stop]: 8:00

Field Scan B:

[**Start]**: 17:30

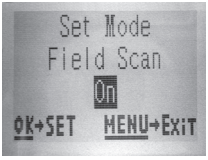
[Stop]: 19:00

Intervall: 15M

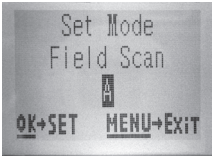
Hinweis: Um die beabsichtigte Funktionsweise sicherzustellen, sollten Sie beim Einstellen der Start- und Stoppzeiten Überschneidungen der „Field Scan“-Aufnahmeblöcke A und B vermeiden. Die Einstellungen "Nur Tag" und "Nur Nacht" im Menü "Kameramodus" haben Priorität gegenüber Field Scan-Einstellungen. Stellen Sie deshalb "24h" ein, wenn Sie in Field Scan Start- und/oder Stoppzeiten für den Tag- und Nachtbetrieb festlegen möchten.

Bei diesen Einstellungen würde die Kamera alle 15 Minuten, beginnend um 6 Uhr, ein Foto (oder ein Video, wenn dieser Modus eingestellt ist) aufnehmen, bis der „Field Scan“-Aufnahmeblock „A“ um 8 Uhr endet. Später am Tag, von 17:30 bis 19 Uhr, würde die Kamera erneut alle 15 Minuten ein Foto oder Video aufnehmen, wie im „Field Scan“-Zeitblock „B“ eingestellt. Am folgenden Tag würde die Kamera wieder alle 15 Minuten von 6 bis 8 Uhr und von 17:30 bis 19 Uhr ein Foto oder Video aufnehmen. In der Zeit von 8 bis 17:30 Uhr und von 19 bis 6 Uhr würde keine „Field Scan“-Aufnahme erfolgen. Zur Erinnerung: Die „Field Scan“-Aufnahme ist unabhängig von normalen Auslösern durch Tieraktivität – selbst wenn keine Tiere den Abdeckungsbereich des IR-Sensors betreten, wird dennoch alle 15 Minuten während der Blockzeit(en) ein Bild oder Video aufgenommen. Wenn ein Tier die Kamera „zwischen“ den 15-Minuten Intervallen auslöst, wird dieses genauso aufgenommen, wie dies der Fall wäre, wenn Sie die Kamera mit der Funktion „Field Scan“ auf „Off“ eingestellt hätten.

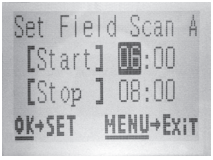
Hinweis: „Field Scan“-Einstellungen mit häufigen Intervallen und/ oder langen Zeiträumen zwischen den Start- und Stoppzeiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen.



(Schritt 1)- Field Scan-Modus auf „On“ (Ein) festlegen



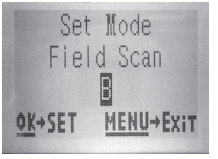
(Schritt 2)- Field Scan A wählen (OK drücken)



(Schritt 3)- Start und Stopp für Field Scan A einstellen

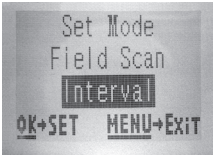
Schritte 4 und 5 sind optional *(nur erforderlich, wenn Sie einen zweiten „Field Scan“-Aufnahmeblock mit anderen Start- und Stoppzeiten einstellen möchten)*

Hinweis: Die Einstellung „Interval“ (Intervall) legt den Zeitraum zwischen jedem Bild für beide „Field Scan“-Aufnahmeblöcke, „A“ und „B“, fest.

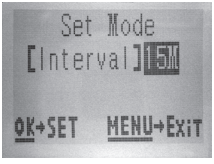


(Schritt 4) (optional) - Field Scan B wählen (OK drücken)

(Schritt 5) (optional)-Start und Stopp für Field Scan B einstellen



(Schritt 6)- Field Scan-Intervall wählen

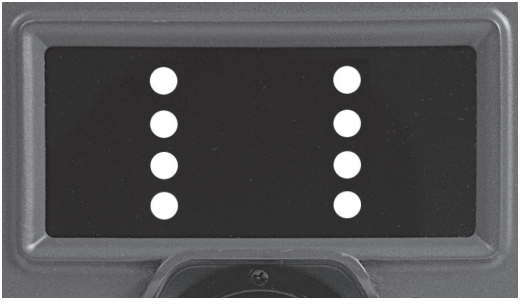


(Schritt 7)- Field Scan-Intervall festlegen

SETUP-Menü (Aufstellung und Beschreibung der Menüparameter für EINSTELLUNGEN)

Parameter	Einstellungen (Fett= Standardeinstellung)	Erklärung
Modus	**Kamera** ,Video oder Hybrid	Bestimmt, ob bei Auslösen der Kamera Standfotos oder Videoaufnahmen gemacht werden. Der Hybrid-Modus verbindet die Foto- und Videofunktionen, d.h. es werden bei jedem Auslösen der Kamera sowohl ein Standfoto als auch ein Video erzeugt.
Image Size *(gilt nur für Standfotos im Kamera- oder Hybridmodus)*	**8 Mio. Pixel,** 14 Mio. Pixel, 3 Mio. Pixel	Legt die Auflösung für Standfotos von 3 bis zu 14 Megapixel fest. Mit einer höheren Auflösung verbessert sich auch die Qualität der Aufnahmen. Gleichzeitig steigt aber auch das Speichervolumen und die Kapazität der SD-Karte ist schneller erreicht. 8 Mio. ist ein guter Kompromiss zwischen Bildqualität und Dateivolumen.
Image Format (Bildformat) *(wirkt sich nur auf Standfotos aus)*	**Vollbild,** Breitbild	Auswahl des Seitenverhältnisses 4:3 (Vollbild, wie bei älteren Fernsehern), oder 16:9 (Breitbild, wie bei neueren Fernsehern) für Standfotos. Wenn Sie ihre Fotos am Fernseher oder am Computermonitor ansehen möchten, können Sie das passende Format festlegen.

Parameter	Einstellungen (Fett= Standardeinstellung)	Erklärung
Capture Number *(gilt nur für Standfotos im Kamera- oder Hybridmodus)*	**1 Foto,** 2 Fotos, 3 Fotos	Damit wird die Anzahl der Aufnahmen nach Auslösen der Kamera im Kameramodus innerhalb einer bestimmten Sequenz bestimmt. Diese Einstellung wirkt sich auch auf Fotos aus, die im „Field Scan"-Modus aufgenommen wurden (um beispielsweise alle zehn Minuten zwei Fotos zu erfassen) Lesen Sie dazu auch zum Thema Intervall -Parameter.



Lage der 8 LEDs, die bei Einstellung „Low" des LED-Steuerparameters aufblitzen

Parameter	**Einstellungen** (Fett= Standardeinstellung)	**Erklärung**
LED Control (LED-Steuerung) *(Mehrfachblitz-Funktion)*	Niedrig, Mittel, **Hoch** *Wählen Sie bei Verwendung der Nahbereichsobjektiv stets die Einstellung „Low“. Nur 8 LEDs blitzen auf. Um Überbelichtungen auf sehr kurze Distanz zu vermeiden, müssen Sie ggf. einige der 8 LEDs mit schwarzem Klebeband abdecken. Siehe Foto auf der Seite 153.*	Hier können Sie steuern, wie viele LED-Lampen leuchten, wenn Bilder bei schwachem Licht aufgenommen werden. „High“ (Hoch) = alle 40 LEDs feuern (Standardeinstellung). Ändern Sie diese Einstellung auf „Medium“ (Mittel) oder „Low“ (Niedrig), falls überbelichtete Fotos entstehen oder Sie die Kamera sehr nah an dem zu fotografierenden Objekt platzieren möchten. Faustregel für die Einstellung: "Hoch" bei einer Entfernung zwischen dem zu fotografierenden Objekt und der Kamera von mehr als 10 m, "Mittel" bei Entfernungen zwischen 10 und 5 m, "Niedrig" bei Entfernungen unter 5 m. Ändern Sie die Einstellung auf „Low“ (Niedrig), falls überbelichtete Videos entstehen.
Camera Name (Kameraname)	(Eingabe) *Siehe „Verwendung der Eingabebildschirme im Setup-Menü“*	Hier kann der gewünschte Name für die Kamera eingestellt werden. Nützlich bei Verwendung mehrerer Kameras, da auf Fotos (jedoch nicht in Videos) die Bezeichnung der jeweiligen Kamera eingefügt wird.

Parameter	Einstellungen (Fett= Standardeinstellung)	Erklärung
Video Size (Videogröße) *(gilt nur für Videos im Video- oder Hybridmodus)*	**1920x1080,** 1280x720, 640x360	Auswahl der Videoauflösung (Pixel). Mit einer höheren Auflösung verbessert sich auch die Qualität der Videoaufnahmen. Gleichzeitig steigt aber auch das Speichervolumen und die Kapazität der SD-Karte ist schneller erreicht. Die Standardeinstellung 1920x1080 ermöglicht HD-Videoaufnahmen mit einer Auflösung von 1080 p im 16:9-Breitbildformat. Die Einstellung 1280x720 ermöglicht HD-Videoaufnahmen im Breitbildformat mit einer Auflösung von 720 p. Für die Nutzung der HD-Videoeinstellungen empfehlen wir die Verwendung von Highspeed-SD-Karten (SanDisk® Ultra® oder Extreme® oder ähnlich).
Video Length (Videolänge) *(gilt nur für Videos im Video- oder Hybridmodus)*	**10S** (Sekunden) Einstellungen von 60 Sek. bis zu 5 Sek. sind möglich	Bestimmt die Länge der einzelnen Videoclips. Der Parameter ist standardmäßig auf 10 Sekunden eingestellt. Wenn man bei fünf Sekunde angekommen ist, beginnt die Einstellung der Videolänge erneut bei 60 Sekunden.

Parameter	**Einstellungen** (Fett= Standardeinstellung)	**Erklärung**
Zeitabstand	**10S** (Sekunden) Einstellungen von 60 Min. bis zu 1 Sek. möglich. *(60 - 1 Min. werden in Minuteneinheiten, 59 -1 Sek. in Sekundeneinheiten eingestellt)*	Bestimmt die Länge der Wartezeit der Kamera, bis sie auf weitere Auslöser des PIR-Sensors reagiert, nachdem das Tier das erste Mal von der Kamera entdeckt wurde und in Reichweite des Sensors verbleibt. In diesem Zeitintervall, nimmt die Kamera weder Fotos noch Videos auf. Dadurch wird ein schnelles Belegen des Speicherplatzes auf der Karte mit zu vielen sich wiederholenden Bildern vermieden. Die standardmäßige Einstellung liegt bei 10 Sekunden, wenn der Parameter zum ersten Mal gewählt wird. Hinweis: Wenn man bei einer Sekunde angekommen ist, beginnt die Einstellung erneut bei 60 Minuten.

Parameter	**Einstellungen** (Fett= Standardeinstellung)	**Erklärung**
Sensor Level (Sensoreinstel-lung)	Low (Niedrig), Normal, High (Hoch), **Auto (Automatisch)**	Hier wird die Empfindlichkeit des PIR-Sensors eingestellt. Mit der Einstellung “Hoch” reagiert die Kamera empfindlicher auf Infrarot (Wärme) und wird durch Bewegung leichter ausgelöst. Mit der Einstellung “niedrig” reagiert die Kamera weniger empfindlich auf Wärme und Bewegung. Die Einstellung “Hoch” kann bei eher höheren Umgebungstemperaturen sinnvoll sein (erschwert dem Sensor das Aufspüren der Tiere), die Einstellung “Niedrig” dagegen eignet sich für niedrige Temperaturen, wenn die Kamera zu häufig von einer anderen Wärmequelle, als der Umgebungswärme ausgelöst wird. "Normal" ist für Durchschnitts-oder moderaten Bedingungen. Die Standard-Einstellung "Auto" wird damit die Kamera die optimale Einstellung auf die aktuelle Betriebstemperatur zu ermitteln. Dies ist eine ideale Einstellung, wenn vorherzusehen ist, dass sich das Wetter während der Betriebszeit der Kamera ändern wird.

Parameter	**Einstellungen** (Fett= Standardeinstellung)	**Erklärung**
NV (Night Vision)-Verschluss	**"High" Hoch (kurze Belichtungzeit)**, "Medium" Mittel (mittlere Belichtungszeit), "Low" Niedrig (lange Belichtungszeit)	Beeinflusst die Belichtungszeit bei Nachtaufnahmen. Eine kurze Belichtungszeit ergibt höhere Bewegungsschärfe, jedoch geringer belichtete Fotos. Eine lange Belichtungszeit ermöglicht hellere Fotos, führt jedoch zu Bewegungsunschärfe. Die Einstellung "Mittel" ist in den meisten Fällen ein guter Kompromiss.
Kameramodus	**24 h,** Tag, Nacht	Ermöglicht den Einsatz der Kamera nur bei Tag oder nur bei Nacht. Ein Umgebungslichtsensor ermittelt automatisch, ob die Bedingungen für den Tag- oder Nachtbetrieb vorliegen. Diese Einstellung hat Priorität gegenüber allen Field Scan-Einstellungen.
Format	Ausführen	Löscht sämtliche auf einer Karte gespeicherten Daten, damit sie erneut verwendet werden kann. Jede zuvor in einem anderen Gerät verwendete Karte sollte formatiert werden. **Achtung! Überprüfen Sie, ob Sie wirklich alle Dateien, die Sie speichern möchten heruntergeladen und gesichert haben!** Drücken Sie zum Ausführen **OK** danach, drücken Sie auf **MENÜ** zum Verlassen ohne zu formatieren.

Parameter	**Einstellungen** (Fett= Standardeinstellung)	**Erklärung**
TV-Out (TV-Ausgang)	**NTSC,** PAL	Wählt die Videostandardeinstellung oder das Videoformat für die TV-Ausgangsbuchse. Die standardmäßige Video-einstellung ist NTSC für die USA, Kanada, Mexiko, Asien und Südamerika. In Europa wird hauptsächlich PAL verwendet.
Time Stamp *(Zeitstempel, betrifft lediglich Standfotos)*	Off (Aus)**, On (Ein)**	Wählen Sie “Ein”, wenn Sie wünschen, dass Zeit und Datum auf den Fotos/ Videos erscheinen; wählen Sie “Aus”, sollten Sie dies nicht wünschen. *Hinweis: die aktuelle Temperatur, der aktuelle Luftdruck, die Mondphase sowie der (benutzerdefinierte) Kameraname werden ebenfalls in Ihren Standbildern festgehalten.*
Set Clock (Zeit-einstellungen)	Einstellen	Drücken Sie **OK** und ändern Sie die Einstellungen mit den Tasten **AUFWÄRTS/ABWÄRTS** zum Ändern der Einstellungen und die **LINKS/RECHTS** Tasten, um in das nächste Feld zu gelangen, wo Stunden *(nur im 24-Stundenformat, “00” = Mitternacht, “12” = Mittag)* , Minuten und dann in der unteren Reihe Jahr, Monat und Tag eingestellt werden.

Parameter	Einstellungen (Fett= Standardeinstellung)	Erklärung
Field Scan	**On (Ein), Off (Aus)** (Nach Auswahl von On (Ein)): A Start/Stopp, B Start/Stopp, Interval)	Schaltet den Field Scan (Zeitraffer) Aufnahmemodus ein/ aus. Sie können die Start- und Stoppzeiten für bis zu zwei unabhängige Zeitblöcke für die „Field Scan“-Aufnahme sowie das Zeitintervall zwischen jedem Foto/Video einstellen. HINWEIS: Die Einstellungen "Nur Tag" und "Nur Nacht" im Menü "Kameramodus" haben Priorität gegenüber Field Scan-Einstellungen. Stellen Sie deshalb "24h" ein, wenn Sie in Field Scan Start- und/ oder Stoppzeiten für den Tag- und Nachtbetrieb festlegen möchten. Im Abschnitt „2-facher „Field Scan…“ des vorliegenden Handbuchs finden Sie Details zur Verwendung dieser Funktion.
Coordinate Input (Eingabe von Koordinaten)	Off (Aus), **On (Ein)** *Siehe „Verwendung der Eingabebildschirme im Setup-Menü“*	Hier können Sie die Koordinaten der Längen- und Breitengrade der Kameraposition einstellen. Diese Daten werden in die Dateien eingebunden, die auf der SD-Karte der Kamera gespeichert werden (falls „On“ (Ein) gewählt wurde). Auf diese Weise kann die Position jeder Kamera als „Pinnnadel“ in Google Earth-Karten oder inGeotag-fähiger Software (Picasa etc.) angezeigt werden, wenn Sie sich einen Ordner mit Fotos von verschiedenen Kameras ansehen.

Parameter	Einstellungen (Fett= Standardeinstellung)	Erklärung
Video Sound *(Videoton, betrifft nur Videoclips)*	**„On“ (Ein)**, „Off“ (Aus)	Wählen Sie „On“ zur Tonaufnahme bei Videos, wenn die Kamera auf Video-Modus eingestellt wurde (die gespeicherte Dateigröße wird geringfügig größer ausfallen).
Default Set (Werkseinstel-lungen)	**Cancel (abbrechen),** Ausführen	“Ausführen” wählen und auf **OK** drücken, um alle Parameter in die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Falls die Kamera nicht wie gewohnt reagiert und Sie glauben, dass Sie aus Versehen eine Einstellung geändert haben, aber nicht wissen, welche, werden durch diesen Schritt alle Parameter wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

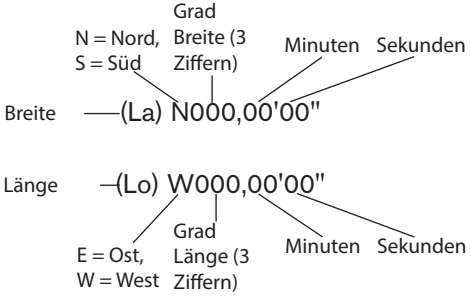
VERWENDUNG DER EINGABEBILDSCHIRME IM SETUP-MENÜ

Eingabe des Kameranamens

Wählen Sie den Parameter „Camera Name“ (Kameraname) (die einzige Einstellung ist „Input“ (Eingabe)) und drücken Sie **OK**. Löschen Sie gegebenenfalls den vorherigen Namen oder Standardnamen, indem Sie die **RECHTS** -Taste drücken, bis das Rücktasten- Symbol (⟵) (befindet sich zwischen den Buchstaben „A“ und „B“ und auch zwischen „j“ und „k“) hervorgehoben wird. Drücken Sie dann erneut **OK**. Wählen Sie die gewünschten alphanumerischen Zeichen aus (d. h. markieren Sie sie), indem Sie die **LINKS-/RECHTS**- Tasten drücken und zum Bestätigen nach jedem Zeichen **OK** drücken. Drücken Sie nach dem Benennen der Kamera **MENU** (Menü), um den Namen zu speichern.

Eingabe von Koordinaten

Drücken Sie nach dem Auswählen des Parameters „Coordinate Input“ (Koordinateneingabe) die Taste **AUFWÄRTS** oder **ABWÄRTS** , um die Einstellung On (Ein) zu wählen, und drücken Sie dann **OK**. Der Längen- und Breitengrad jedes Standorts, an dem Sie die Kamera platzieren möchten, kann von verschiedenen Websites abgerufen werden: **http://itouchmap.com/latlong.html.** Geben Sie eine nahe gelegene Straße oder auch nur die Postleitzahl ein oder lokalisieren Sie mithilfe der unterschiedlichen Kartentypen die nächst gelegene Position. Die Koordinaten müssen in dem folgenden Format am Menübildschirm der NatureView HD Cam eingegeben werden:



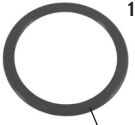
HINWEIS: Möglicherweise werden im Internet „negative“ Breiten- oder Längenkoordinaten angezeigt. Diese stehen für südliche Breiten und westliche Längen. Standorte in den USA/Kanada werden durch nördliche Breiten (+) und westliche Längen (-) dargestellt.

ANBRINGEN UND POSITIONIEREN DER NatureView HD Cam

Montage

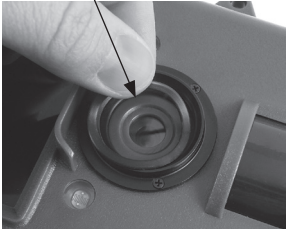
Nachdem Sie zuhause oder unterwegs die Parameter der Kamera nach Ihren persönlichen Vorstellungen eingerichtet haben, ist sie bereit für den Einsatz im Freien. Stellen Sie dazu den Einschaltknopf auf "**ON** (Ein)". Bei der Vorbereitung der **NatureView HD Cam** für das Ausspähen von Wild oder andere Einsätze im Freien, ist auf sichere und korrekte Befestigung der Kamera zu achten. Wir empfehlen das Anbringen der **NatureView HD Cam** an einem kräftigen Baum mit einem Durchmesser von mindestens 15cm. Für eine optimale Bildqualität sollte der Baum sich in etwa 5 Metern Entfernung zu dem beobachteten Bereich befinden, wobei die Kamera am besten in einer Höhe von 1,5 - 2 m angebracht werden sollte. Auch im Auge behalten, dass Sie die besten Ergebnisse in der Nacht bekommen, wenn sich das Motiv innerhalb der idealen Blitzreichweite, nicht weiter als 19m und nicht näher als 3m von der Kamera..

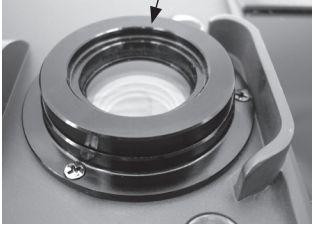
Um Nahaufnahmen auf weitaus kürzere Distanz zu ermöglichen, können Sie eines der mitgelieferten Nahbereichsobjektive auf das Hauptobjektiv schrauben *(siehe unten)*. Um Feuchtigkeitskondensation im Hauptobjektiv zu vermeiden, setzen Sie vor dem Anbringen des Nahbereichsobjektivs



1-Platzieren Sie den Gummi O-Ring an der Unterseite der Linsenaufnahme

2-Schrauben Sie nun die Linse Ihrer Wahl in die Linsenaufnahme ein





eine der mitgelieferten O-Ring-Gummidichtungen in die Gegenlichtblende ein. Schrauben Sie anschließend das Nahbereichsobjektiv über das Hauptobjektiv (es kann jeweils nur ein Nahbereichsobjektiv aufgeschraubt werden). Die Nahbereichsobjektive ändern die Mindesteinstellweite auf 60 bzw. 46cm.

Bei aufgeschraubtem Nahbereichsobjektiv ist das Fokussieren von Objekten auf normale lange Distanzen nicht möglich. Achten Sie daher darauf, das Nahbereichsobektiv abzunehmen, wenn Sie die Kamera wieder für normale Reichweiten verwenden möchten. Welcher Aufstellungsort bei Verwendung der mitgelieferten Nahbereichsobjektive die besten Resultate liefert, finden Sie am ehesten durch Ausprobieren heraus.

Die **NatureView HD Cam** lässt sich auf zwei verschiedene Weisen aufstellen: mit dem im Lieferumfang enthaltenen Gurtband oder auf einem Stativ:

1. Verwenden des Gurtbands: In *Abb. 5* wird die Verwendung des Gurtbands an der **NatureView HD Cam** gezeigt. Führen Sie das eine Ende des Gurtbands durch die beiden Halterungen an der Rückseite der **NatureView HD Cam**. Bringen Sie am Ende des Gurtbands die Schnalle an. Legen Sie das Gurtband um den Baumstamm und ziehen Sie es an, bis es fest und sicher sitzt. Hinweis: Die Kabelklemme oben in der Halterung und das Gurtband können nicht gleichzeitig verwendet werden.
2. Verwenden eines Stativs: Auf der Unterseite befindet sich ein Standardgewinde (1/1-20) für ein Stativ oder eine andere Halterung.

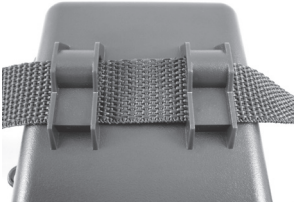
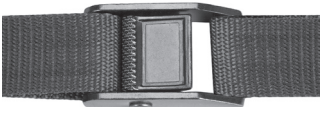


***Abb. 5*: Befestigung des Gurtbands**



Es sind zwei weitere Aufstellungsmöglichkeiten erhältlich: ein bärensicheres Metallgehäuse (Art. Nr. 19653C) sowie das Modell Deluxe Tree Bracket (Art. Nr. 119652C). Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Ihrem Bushnell-Fachgeschäft oder auf unserer Webseite.

Sensorwinkel- und Entfernungstest

Um zu überprüfen, ob die **NatureView HD Cam** den von Ihnen ausgewählten Bereich auch wirklich zuverlässig überwacht, wird ein Test des Sensorwinkels und der Überwachungsentfernung der **NatureView HD Cam** empfohlen. Bringen Sie zur Testdurchführung die NatureView HD Cam in den **SETUP** -Modus.
Führen Sie vor der Kamera verschiedene Bewegungen in verschiedenen Positionen in dem Bereich durch, wo sich das Wild oder zu beobachtende Objekt Ihrer Meinung nach aufhalten könnte. Probieren Sie dabei verschiedene Entfernungen und Winkel vor der Kamera aus.
Wenn die LED-Leuchte des Bewegungsanzeigers blinkt, wird diese Position vom Sensor erfasst. Blinkt sie nicht, befindet sich diese Position außerhalb des vom Sensor erfassten Bereichs.
Durch diese Tests erfahren Sie, in welcher Position sie die **NatureView HD Cam** am besten montieren und ausrichten. Die Höhe, in der die Kamera angebracht wird, sollte an die Größe des Tieres angepasst werden. In der Regel liegt diese Höhe zwischen 1 und 1,80 m.
Durch Temperatur- und Bewegungsablenkung verursachte Fehlauslösungen vor der Kamera vermeiden Sie, indem die Kamera nicht auf eine Wärmequelle ausgerichtet oder in der Nähe von Zweigen oder Büschen (besonders an windigen Tagen) angebracht wird.

Kamera EINSCHALTEN

Sobald die Kamera sich im **ON** – Modus befindet, beginnt der Bewegungsmelder (rote LED-Leuchte) etwa für 10 Sekunden zu blinken. Solange bleibt Ihnen ausreichend Zeit, die vordere Abdeckung der **NatureView HD Cam** zu schließen, sie zu verriegeln und den überwachten Bereich zu verlassen. Die LED-Leuchte für den Bewegungsmelder blinkt über diesen gesamten Zeitraum hinweg. Sobald das Blinken aufhört, ist der PIR-Sensor aktiv und jede von ihm erfasste Bewegung löst Foto- oder Filmaufnahmen, wie im **SETUP** -Menü programmiert, aus vergewissern Sie sich noch einmal, ob Sie die Erläuterungen zu Nummerierung, Videolänge, Zeitabstände und Parameter der Sensorempfindlichkeit gelesen haben. Beachten Sie bitte, dass der PIR-Sensor extrem empfindlich auf die Umgebungstemperatur reagiert. Je höher der Temperaturunterschied zwischen Umgebung und Ihrem Zielobjekt liegt, desto weiter reicht die Entfernung des Sensors. Die durchschnittliche Sensorreichweite beträgt 14 Meter.

Bevor Sie die Kamera unbeaufsichtigt lassen, nehmen Sie bitte noch einmal die folgenden Überprüfungen vor:

- Sind Batterien oder Stromquelle richtig gepolt eingelegt, bzw. verbunden und ist die vorhandene Energie ausreichend?
- Ist noch genügend Platz auf der Speicherkarte und ist der Schreibschutz (Sperre) deaktiviert?
- Befindet sich der Einschaltknopf in der Position **EIN (ON)**? Auf keinen Fall im **SETUP**-Modus lassen.

VERWENDEN DES REMOTE COLOR VIEWER

Die NatureView HD Cam ist mit einem von der Kamera getrennten Handgerät (Color Viewer) ausgestattet, das die Live-Anzeige von Kamerabildern und die einfache Ausrichtung der Kamera auf den gewünschten Aufnahmebereich ermöglicht.

Auf dem Viewer werden beim Setup die Menüeinstellungen angezeigt. Außerdem kann er zur Anzeige von Fotos und Videos am Installationsort der Kamera verwendet werden.

Verwendung des Color Viewer:

- Öffnen Sie den Schiebeverschluss auf der Rückseite des Viewer und legen Sie 2 AA-Batterien (Alkali oder Lithium – nur einen Batterietyp verwenden) ein. Der Minuspol (-) muss in Richtung der Federn zeigen. Schieben Sie den Batteriefachverschluss wieder auf.
- Stecken Sie das beiliegende Kabel in die Buchse am Viewer sowie die mit Viewer bezeichnete Buchse der Kamera ein (neben dem SD-Kartensteckfach). Schalten Sie die Kamera auf „**SETUP**“.
- Drücken Sie die Einschalttaste oben rechts am Viewer, falls sich das Viewer-Display nicht automatisch einschaltet. Drücken Sie die Einschalttaste erneut, um den Viewer abzuschalten.

Prüfen der Kameraausrichtung mit dem Viewer:

Um nach dem Einschalten, Montieren und Verschließen der Kamera Live-Bilder anzuzeigen, schließen Sie einfach das Kabel des Viewers an die leicht erreichbar positionierte „Viewer“-Buchse unten an der Kamera an. Der

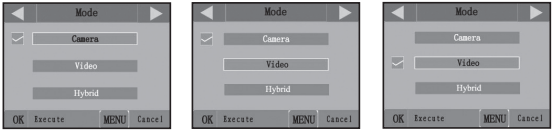
Viewer zeigt nach dem Einschalten das vom Objektiv aufgenommene Bild an. Richten Sie anhand des auf dem Viewer angezeigten Bildes die Kamera so aus, dass sie den gewünschten Bereich erfasst. Wenn Sie fertig sind, ziehen Sie den Stecker aus der Viewer-Buchse. Die Kamera beginnt mit der Aufzeichnung von Bildmaterial.

Verwenden des Viewer zur Kameraeinstellung:

Um beide Hände frei zu haben, kann der Viewer an der Innenseite des Batteriefachs befestigt werden. Führen Sie den Stift hinten am Viewer in die Öffnung unten am Batteriefach ein und verschieben Sie den Viewer nach links, um ihn zu fixieren. Zum Entfernen verschieben Sie den Viewer nach rechts, heben ihn an und nehmen ihn von der Kamera ab.

Wenn sich die Kamera im SETUP-Modus befindet, zeigt der Viewer in der Regel Live-Bilder von der Kamera an. Wenn Sie im Tastenfeld auf **MENÜ** drücken, zeigt der Viewer die Optionen des Setup-Menüs an. Sie haben Zugriff auf die Einstellungsmöglichkeiten sämtlicher Parameter.

Bei den Color-Viewer-Modellen werden alle verfügbaren Einstellungen für den jeweils angezeigten Parameter auf einem Bildschirm angezeigt, wobei sich ein Kontrollhäkchen neben der aktuellen Einstellung befindet *(a)*. Betätigen Sie zum Ändern der Einstellungen zunächst die Tasten **NACH OBEN/NACH UNTEN** zum Markieren (Auswählen) der gewünschten Einstellung *(b)*. Drücken Sie danach auf **OK**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern. Das Kontrollhäkchen erscheint als Bestätigung neben Ihrer neuen Einstellung *(c)*.



(a) **(b)** **(c)**

Verwendung des angeschlossenen Viewer zur Anzeige der auf der SD-Karte gespeicherten Fotos/Videos:

- Drücken Sie die Taste **OK**/Wiedergabe.
- Drücken Sie die Pfeiltasten **NACH OBEN/NACH UNTEN**, um Bilder auszuwählen. Fotos werden auf dem Display als „JPG“ angezeigt.

- Drücken Sie die linke Pfeiltaste, um in den Zoom-Modus zu wechseln. Anschließend können Sie mit NACH OBEN/NACH UNTEN rein- oder rauszoomen.
- Drücken Sie OK, um das Bild mit den Tasten NACH OBEN/NACH UNTEN sowie LINKS/RECHTS zu bewegen. Drücken Sie erneut OK, um zur normalen Bildanzeige zurückzukehren
- Drücken Sie die Menü-Taste, um das aktuelle Bild zu löschen (oder alle Bilder, falls Sie diese Option auswählen). Drücken Sie erneut „Menü“, um ohne Löschen fortzufahren.
- Drücken Sie zur Wiedergabe von Videos zunächst auf OK/Wiedergabe und anschließend auf die Pfeiltaste RECHTS.

ABSPIELEN UND LÖSCHEN VON FOTOS ODER VIDEOS

Nach Einrichten, Befestigen und Aktivieren Ihrer **NatureView HD Cam**, können Sie es sicherlich kaum erwarten zu sehen, welche Bilder Ihre Kamera für Sie eingefangen hat. Hierfür können Sie unter verschiedenen Möglichkeiten wählen.

Bilder direkt von der SD-Karte ansehen

Dies ist die am häufigsten verwendete Methode, Bilder anzusehen. Das Abbauen der Kamera und anschließende Anschließen an den Computer ist eher umständlich. Einfacher ist es, die Karte herauszunehmen. Durch Herausnehmen der SD-Karte (im Tausch gegen eine neue Karte mit freiem Speicherplatz) und Ansehen der Bilder mit einem SD-Kartenleser (nicht im Lieferumfang enthalten), der an Ihren Computer angeschlossen wird (einige Computer oder TV-Geräte sind mit einem Kartensteckfach ausgerüstet), kann die Kamera an ihrem Platz verbleiben und weitere Aufnahmen tätigen. Nachdem es angeschlossen wurde arbeitet das Kartenlesegerät wie nachstehend beschrieben. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt durch, wenn Sie Ihre Dateien nicht auf Anhieb finden.

Anzeige von Bildern mit dem Color Viewer:

Richten Sie das Color Viewer-Handgerät wie auf S. 166 beschrieben ein und schließen Sie es an. Ein TV-Monitor oder ein anderes Anzeigegerät mit Standard-RCA-Videoeingang können ebenfalls an den A/V-Ausgang angeschlossen werden. Schalten Sie die Kamera zunächst auf **OFF** (AUS) und anschließend auf **SETUP**.

Anschließend:

- Drücken Sie die Taste **OK**/Wiedergabe.
- Drücken Sie die Pfeiltasten **NACH OBEN/NACH UNTEN**, um Bilder auszuwählen. Fotos werden auf dem Display als „JPG“ angezeigt.
- Drücken Sie die linke Pfeiltaste, um in den Zoom-Modus zu wechseln. Anschließend können Sie mit **NACH OBEN/NACH UNTEN** rein- und rauszoomen.

Kabel für den TV-Ausgang

- Drücken Sie OK, um das Bild mit den Tasten **NACH OBEN/NACH UNTEN** sowie **LINKS/RECHTS** zu bewegen. Drücken Sie erneut OK, um zur normalen Bildanzeige zurückzukehren
- Drücken Sie die Menü-Taste, um das aktuelle Bild zu löschen (oder alle Bilder, falls Sie diese Option auswählen). Drücken Sie erneut „Menü“, um ohne Löschen fortzufahren.
- Drücken Sie zur Wiedergabe von Videos zunächst auf **OK**/Wiedergabe und anschließend auf die Pfeiltaste **RECHTS**.

Bilder durch Anschließen der Kamera an einem Computer ansehen

Sie können jederzeit die Kamera vom Baum abmontieren und sie mit dem USB-Anschluss an einen Computer anschließen. Der Computer erkennt die Kamera als “Wechseldatenträger” ohne dass das Installieren von Treibern oder Software erforderlich ist. Wenn Sie die Fotos oder Videos mit einem PC (oder Mac*) ansehen, schließen Sie das Gerät zuerst mit dem mitgelieferten USB-Kabel an einen Computer an. Sehen Sie dann die auf der SD-Karte gespeicherten Aufnahmen mit einer handelsüblichen Software oder einer bereits auf dem PC installierten Software im Verzeichnis \DCIM\100EK113 an. Die neuen Aufnahmen oder Videos werden fortlaufend in der Reihenfolge ihrer Aufnahme nummeriert. Die angezeigten Dateinamen lauten beispielsweise „EK0001.JPG“ oder „EK0001.avi“ etc. An der Endung der Datei lässt sich erkennen, ob es sich um ein Standfoto (Endung .jpg) oder ein Video (Endung .avi) handelt.
*Für die Ansicht der *“.avi”- Videodateien auf einem Mac ist eventuell eine weitere Software erforderlich.*

Die **NatureView HD Cam** unterstützt 3 verschiedene Dateisystem: FAT12, FAT16 und FAT32. Standardmäßig werden Fotos und Videos mit FAT16

gespeichert. Es folgen einige nützliche Hinweise:

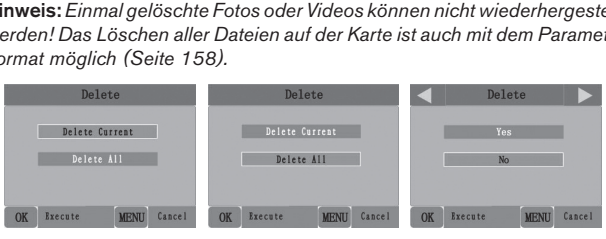
- Sie müssen sich keine Gedanken über das verwendete Dateisystem der **NatureView HD Cam** machen, es sei denn Ihr System ist nicht in der Lage, die SD-Karte zu lesen. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie zunächst die SD-Karte mit der **NatureView HD Cam** oder Ihrem Computer und legen dann die Karte in die **NatureView HD Cam** ein und versuchen es erneut.
- Standardmäßig arbeitet die **NatureView HD Cam** mit FAT16, was von den meisten Computern erkannt wird. Bei der Formatierung Ihrer SD-Karte für die **NatureView HD Cam**, achten Sie darauf, dass Sie das FAT 16 als Dateisystem verwenden. In der Regel wird FAT16 empfohlen, es sei denn Sie verwenden ein anderes Bildbetrachtungsgerät, das mit den Formaten FAT12 oder FAT32 arbeitet.

Löschen von Fotos oder Videos

Wenn Sie während der Wiedergabe auf dem Color Viewer oder dem Monitor ein Foto oder Video entdecken, dass Sie löschen möchten, ist das auch ohne Verlassen des SETUP (EINSTELLUNGEN)-Modus möglich:

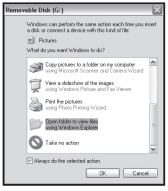
- Drücken Sie die **MENÜ**-Taste. Es erscheint die erste Bildschirmansicht "Delete" mit der Auswahlmöglichkeit, ob Sie nur das aktuell angezeigte Foto/Video oder alle Fotos/Videos löschen möchten(siehe unten).
- Markieren Sie die Option "Delete Current" oder "Delete all" und bestätigen Sie durch Drücken auf **OK**.
- Wählen Sie als nächstes "Ja" und dann **OK**, um entweder das zuletzt angezeigte Foto oder Video zu löschen (wenn Sie "Delete current" gewählt haben), oder alle Fotos oder Filme auf der Karte zu löschen (wenn Sie "Delete all" gewählt haben)-oder gehen Sie auf "NO (Nein)" und drücken auf **OK**, um den Löschvorgang abzubrechen.

Hinweis: *Einmal gelöschte Fotos oder Videos können nicht wiederhergestellt werden! Das Löschen aller Dateien auf der Karte ist auch mit dem Parameter Format möglich (Seite 158).*



HERUNTERLADEN DER FOTOS UND VIDEOS

Zum Herunterladen der Fotos oder Videos auf einen PC oder MAC überprüfen Sie zunächst, ob sich der Einschaltknopf der **NatureView HD Cam** in der Position **OFF(AUS)** befindet. 1) Schließen Sie das mitgelieferte Kabel an den USB-Anschluss der Kamera, dann direkt an den USB-Hauptanschluss Ihres Computers - benutzen Sie keine USB Anschlüsse an der Frontplatte/Tastatur oder einen stromlosen USB-Verteiler.
Die **NatureView HD Cam** wird als standardmäßiger USB-Massenspeicher erkannt (dieser Vorgang kann beim ersten Mal einige Sekunden in Anspruch nehmen). Falls Sie Ihre Kamera lieber am Baum montiert lassen und nur die SD-Karte herausnehmen möchten, kann der SD-Kartenleser nach Einlegen der Karte und Anschluss an den Computer auf die gleiche Weise verwendet werden, wie es in diesem Kapitel beschrieben wurde.



Mit Windows XP oder einer späteren Version können Sie einfach die Optionen im Popup-Fenster zum Kopieren, Betrachten oder Ausdrucken Ihrer Fotos *(rechts)* verwenden.

In allen Windows Betriebssystemen wird die **NatureView HD Cam** nach dem Öffnen des Arbeitsplatzes auch als Wechseldatenträger aufgeführt (bei Mac-Computern erscheint ein Symbol auf dem Desktop). Die Fotodateien der **NatureView HD Cam** haben die Bezeichnung “PICT0001.JPG” etc., und befinden sich auf diesem Wechseldatenträger im Verzeichnis “DCIM\100EK113”. Die Bezeichnungen der Videodateien enden auf “.AVI”. Sie können die Fotos/Videos wie jede andere Datei auf Ihre Festplatte kopieren – verwenden Sie einfach “Kopieren/Einfügen” oder ziehen Sie die Dateinamen bzw. Symbole auf Ihr Laufwerk oder Ihren Desktop.

Nach dem Kopieren der Fotos auf Ihre Festplatte können Sie die Verbindung zur **NatureView HD Cam** beenden (Bei Mac-Computern das “Laufwerk”, das auf Ihrem Desktop erschien, als die Kamera angeschlossen wurde, in den Papierkorb ziehen, um es vor dem Trennen “auszuwerfen”). Die .jpg Standarddateien von der Tropy Cam können mit jeder Fotosoftware Ihrer Wahl betrachtet und bearbeitet werden. Die .avi Videodateien lassen sich mit dem Windows Media Player (Version 7 oder höher) wie auch anderen Programmen zum Abspielen von Videos anzeigen, die bereits auf Ihrem Computer installiert sind oder online abgerufen werden können.

FEHLERBEHEBUNG / HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN UND ANTWORTEN

Die Kamera nimmt kontinuierlich Bilder ohne Motiv auf

Eine Kamera hat einen sogenannten „falschen Auslöser“, wenn der PIR-Sensor meint, dass eine Bewegung oder Wärme vor der Kamera vorhanden ist, wobei kein Motiv im Bild zugegen ist. Diese „falschen Auslöser“ können verschiedene Ursachen haben. Wenn die Kamera in einer Umgebung platziert wird in der Bewegung von Ästen der Bäume, hervorgerufen durch Wind, stattfindet oder starke Wärmequellen in Nähe der Kamera vorhanden sind. Auch die Positionierung einer Kamera überhalb von Wasser ist eine mögliche Ursache für dieses Problem. Abhilfemaßnahmen für diese Situation:

1. Versuchen Sie die Kamera in einen Bereich zu verschieben, in dem keine der genannten Bedingungen vorliegt oder ändern Sie das Sensorniveau in den Menüeinstellungen.
2. Wenn die Kamera weiterhin Bilder ohne Motiv aufnimmt, versuchen Sie, die Kamera in einer geschlossenen Umgebung aufzustellen und einen Standort anzuvisieren, an dem keine Bewegung stattfindet.
3. Wenn die Kamera unverändert Probleme macht, kann die Ursache in einer elektronischen Komponente liegen. In diesem Falle kontaktieren Sie Ihren Bushnell-Fachhändler, um die Kamera zur Reparatur einzuschicken.

Die Batterielaufzeit ist kürzer als angenommen

1. Die Laufzeit der Batterie hängt mit der Betriebstemperatur und Anzahl der insgesamt gemachten Aufnahmen zusammen. In der Regel genügt die Batterieleistung der **NatureView HD Cam** für mehrere tausend Aufnahmen.
2. Vergewissern Sie sich, ob Sie neue Alkali- oder Lithiumbatterien eingelegt haben. **Bushnell empfiehlt bei allen NatureView HD Cam-Modellen die Verwendung von zwölf Energizer®-Lithium-AA-Batterien für eine optimale Lebensdauer der Batterien.**
3. Überprüfen Sie auch, dass der Einschaltknopf auf “ON(Ein)” gestellt, und die Kamera im Freien nicht im “SETUP”-Modus aufgestellt war.
4. Sorgen Sie auch dafür, dass sie eine qualitativ hochwertige SD-

Karte eines Markenherstellers in der Kamera verwenden. **Bushnell empfiehlt Karten bis zu 32 GB der Marke SanDisk®.** Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass SD-Karten von niedriger Qualität häufig die Betriebsdauer der Batterien der **NatureView HD Cam** verringern.

Die Kamera macht auf einmal keine Bilder mehr, oder lässt überhaupt keine Aufnahmen mehr zu

1. Prüfen Sie, ob auf der SD-Karte noch Platz ist. Bei voller SD-Karte sind keine Aufnahmen mehr möglich.
2. Vergewissern Sie sich, ob Sie neue Alkali- oder Lithiumbatterien eingelegt haben. *Lesen Sie auch den Hinweis zum Thema "kurze Batterielaufzeit"*.
3. Überprüfen Sie, ob der Einschaltknopf der Kamera sich auf "ON (Ein)" und nicht auf "OFF (AUS)" oder im "(SETUP)" -Modus befindet.
4. Sorgen Sie dafür, dass sie eine qualitativ hochwertige SD-Karte in der Kamera verwenden. **Bushnell empfiehlt Karten bis zu 32 GB der Marke SanDisk®**.
5. Die Kamera macht keine Aufnahmen, wenn der Schreibschutz der SD-Karte aktiviert ist.
6. Falls Sie Ihre SD-Karte vor dem Gebrauch in Ihrer NatureView HD Cam bereits in anderen Geräten verwendet haben, formatieren Sie die Karte mit dem Parameter "Format" im (SETUP)-Modus (vergewissern Sie sich, dass Sie davor wichtige Dateien bereits gespeichert haben, da eine Formatierung alle Dateien unwiederbringlich löscht). Es kann vorkommen, dass andere Geräte Einfluss auf die Formatierung der SD-Karte haben und sie daher in der **NatureView HD Cam** nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Kamera schaltet sich nicht ein

1. Haben Sie mindestens vier Batterien (erforderliche Mindestanzahl) von oben beginnend in das Batteriefach eingelegt? Es dürfen keine leeren Fächer dazwischen liegen. **Bushnell empfiehlt für die NatureView HD Cam die Verwendung von 12 Energizer®-Lithium-AA-Batterien.**
2. Achten Sie darauf, dass die Batterien korrekt und richtig gepolt eingelegt sind. Die Batterie muss immer mit dem negativen (flachen)

Pol in Richtung der Feder in das Batteriefach der Kamera eingelegt werden.

3. Prüfen Sie nach dem Betätigen des Einschaltknopfes von “OFF(Aus)” in “(SETUP)” oder “ON(Ein)”, dass sich der Einschaltknopf in der richtigen Position befindet. Der Knopf darf sich nicht zwischen zwei Positionen befinden.
4. Vermeiden Sie es vom Modus “ON(Ein)” direkt in den “SETUP”-Modus zu wechseln. Stellen Sie den Funktionsknopf immer zuerst auf “OFF(Aus)” und dann erst zurück in “(SETUP)”.

Qualitätsprobleme von Standfotos und/oder Videoaufnahmen

1. *In der Nacht aufgenommene Fotos oder Videos erscheinen zu dunkel*
   a. Prüfen Sie die Batteriestandsanzeige und ob noch genügend Leistung vorhanden ist. Bei geringer Batterieleistung funktioniert der Blitz nicht mehr.
   b. Die besten Resultate erzielen Sie, wenn sich das Objekt innerhalb der idealen Blitzreichweite (max. 19 m) befindet.
   c. Beachten Sie bitte, dass falls der Parameter “Anzahl der Aufnahme” größer als “1 Foto” ist oder die Zeitabstände nur sehr kurz eingestellt sind, einige Bilder dunkler erscheinen können als andere. Das liegt an der schnellen Reaktionszeit und daran, dass der Kamera für ein erneutes Auslösen nur sehr wenig Zeit zur Verfügung steht, wodurch sich auch der Blitz nicht vollständig aufladen kann.
   d. Stellen Sie die LED-Steuerung im Setup-Menü auf "Hoch" ein, um maximale Blitzleistung zu erreichen. Darüber hinaus können Sie die Einstellung für den NV-Verschluss auf "Niedrig" setzen (längere Belichtungszeit = hellere Bilder, jedoch Unschärfe bei schneller Bewegung des aufgenommenen Objekts).
2. *Am Tag aufgenommene Fotos oder Videos erscheinen zu dunkel*
   a. Stellen Sie sicher, dass die Kamera tagsüber nicht direkt auf die Sonne oder andere Lichtquellen gerichtet ist, da die Autobelichtung dadurch dunklere Ergebnisse liefert.

3. *In der Nacht aufgenommene Fotos oder Videos erscheinen zu hell*
   a. Wenn sich das Objekt nah an der Kamera befindet (innerhalb von 3 Metern), ändern Sie den Parameter „LED Control“ (LED-Steuerung) im Setup-Menü auf „Medium“ (Mittel) oder „Low“ (Niedrig).
4. *Am Tag aufgenommene Fotos oder Videos erscheinen zu hell*
   a. Sorgen Sie dafür, dass die Kamera tagsüber nicht direkt auf die Sonne oder andere Lichtquellen gerichtet ist.
5. *Die Objekte auf den Fotos erscheinen gestreift*
   a. Bei schlechten Lichtverhältnissen und bei sich schnell bewegenden Objekten, kann eine Einstellung mit der Auflösung 8 oder 14 MP schlechtere Ergebnisse hervorbringen, als eine Einstellung auf 3 MP.
   b. Falls die Streifen auf mehreren Aufnahmen von sich schnell bewegenden Objekten erscheinen, versuchen Sie die Einstellung mit 3 MP.
   c. Setzen Sie die Einstellung für den NV-Verschluss auf "Hoch", um die Bewegungsunschärfe zu minimieren.
6. *Roter, grüner oder blauer Farbstich*
   a. Unter bestimmten Lichtverhältnissen kann der Sensor abgelenkt werden, was zu minderwertigen Farbergebnissen führt.
   b. Sollte dies aber regelmäßig auftreten, muss der Sensor eventuell gewartet werden. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihren Bushnell-Fachhändler.
7. *Kurze Videoaufnahmen—Gerät nimmt nicht in der vollständigen eingestellten Länge auf*
   a. Ist die Speicherkarte eventuell voll.
   b. Prüfen Sie, ob Sie qualitativ hochwertige Batterien eingelegt haben. Gegen Ende der Batterielaufzeit kann die Kamera die Aufnahmezeit für Videos verkürzen, um Energie zu sparen.
   c. Wenn die LED-Steuerung auf „High“ (Hoch) eingestellt ist und sich die Kamera im Videomodus befindet, beträgt die maximale Videolänge 15 Sekunden, um ein potenzielles Überhitzen der Batterien und/oder elektronischen Bauteile zu vermeiden.

Datums- und Zeitstempel werden nicht auf den Fotos abgebildet

1. Überprüfen Sie ob der Parameter für “Time Stamp” auf “ON(Ein)” steht.

Auf den Fotos ist nicht das gewünschte Objekt zu sehen

1. Prüfen Sie die Einstellung auf die Empfindlichkeit des PIR-Sensors. Stellen Sie den Sensorpegel bei hohen Temperaturen auf „High“ (Hoch) und bei niedrigen Temperaturen auf „Low“ (Niedrig) ein. Verwenden Sie bei wechselnden Witterungsbedingungen die Einstellung „Auto“ (Automatisch).
2. Platzieren Sie die Kamera möglichst nicht in der Nähe einer Wärmequelle im Sichtfeld.
3. Wenn die Kamera in der Nähe zum Wasser aufgestellt wird, kann es hin und wieder vorkommen, dass auch Aufnahmen ohne Objekt gemacht werden. Die Kamera sollte daher immer auf festen Untergrund ausgerichtet sein.
4. Die Kamera sollte nach Möglichkeit nicht an kleinen Bäumen befestigt werden, die im Wind nachgeben.
5. Entfernen Sie alle Äste, die sich unmittelbar vor dem Kameraobjektiv befinden.

PIR-Sensor LED-Blitz / Blitz funktioniert nicht

1. Solange sich die Kamera im “(SETUP)” -Modus befindet, beginnt eine spezielle LED-Leuchte an der Vorderseite der Kamera zu blinken, sobald eine Bewegung erfasst wurde. Dies ist nur beim Einstellen und Einrichten der Kamera der Fall und soll den Nutzer beim Ausrichten der Kamera unterstützen.
2. Im späteren Gebrauch blinkt diese LED-Leuchte bei Aufnahmen der Kamera nicht mehr. Dadurch wird die Kamera vom Wild nicht gleich entdeckt.

Probleme mit dem LCD-Bildschirm

1. Der LCD-Bildschirm ist eingeschaltet, aber es erscheint kein Text.

a. Prüfen Sie nach dem Betätigen des Einschaltknopfes von “(OFF)” in “(SETUP)” oder “(ON)”, dass sich der Einschaltknopf in der richtigen Position befindet. Der Knopf darf sich nicht “zwischen” zwei Funktionen befinden.
b. Vermeiden Sie es vom Modus “(ON)” direkt in den “(SETUP)”-Modus zu stellen. Stellen Sie den Funktionsknopf immer zuerst auf “(OFF)” und dann erst zurück in “(SETUP)”.

2. Auf dem LCD-Bildschirm erscheint ein schwacher schwarzer Streifen, nach dem Wechsel von “(SETUP)” zu “(ON)”.

a. Sobald der Einschaltknopf auf “(ON)” gestellt wurde, schaltet sich der LCD-Bildschirm aus. Hin und wieder erscheint dann dieser schwarze Streifen, der in der Regel nach einer Sekunde wieder verschwindet. Das ist völlig normal und beeinträchtigt die Kamera nicht in ihrer Funktion.

3. Der Bildschirm schaltet sich ein und danach sofort wieder aus

a. Vergewissern Sie sich, dass die SD-Karte ordnungsgemäß eingelegt wurde.

Einstellungen werden von der Kamera nicht gespeichert

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle im (SETUP)-Modus durchgeführten Änderungen der Parametereinstellungen durch Drücken der OK-Taste gespeichert haben. Werden die Einstellungen nach der Änderung nicht gespeichert, übernimmt die Kamera automatisch wieder die für den jeweiligen Parameter festgelegten Werkseinstellungen.

Feuchtigkeit oder Ameisen in der Kamera

1. Um das Eindringen von Feuchtigkeit oder Regen in die Kamera zu verhindern, muss der DC-Eingangsstecker sicher eingesteckt sein.
2. Ameisen können durch geringe elektronische Vibrationen angezogen werden und durch Spalten zwischen dem Äußeren und dem Inneren der Kamera eindringen. Achten Sie darauf, dass der DC-Eingangsstecker sicher eingesteckt ist.

Field Scan (Zeitraffer) funktioniert nicht richtig

1. Vergewissern Sie sich, dass die Start- und Stoppzeiten von „Field Scan“ A und B sich nicht überschneiden (legen Sie beispielsweise die Startzeit von „B“ nicht auf 8 Uhr fest, wenn die Stoppzeit von „A“ 10 Uhr ist).
2. Bei der Verwendung von "Field Scan" im Video-Modus beträgt die kleinste verfügbare Intervallzeit 5 Minuten. Andernfalls können die Batterien und elektronischen Komponenten überhitzen, was zu Betriebsfehlern oder zur Beschädigung der Kamera führen kann. Im Standfoto-Modus kann ein 1-Minuten-Intervall eingestellt werden.

Schwierigkeiten beim Entnehmen der Batterien

Bevor Sie die Batterien aus der NatureView HD Cam entnehmen, entfernen Sie einfach die Einschubleiste des Batteriefachs, indem Sie sie in der Mitte greifen und herausheben. So können Sie leichter auf die Batterien zugreifen. Nachdem Sie die Batterien entnommen haben, setzen Sie die Einschubleiste des Batteriefachs wieder auf, indem Sie sie mit einer Seite an der Batteriefachwand einlegen und den Einschub biegen, bis Sie die andere Seite der Leiste an der gegenüber liegenden Wand des Batteriefachs einlegen können. Stellen Sie sicher, dass die Leiste fest sitzt. Die Leiste sollte so eingelegt werden, dass die aufgedruckte Schrift/Nummer auf dem Einschub nach oben zeigt, damit diese Informationen lesbar sind. Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen der Batterien, dass die Einschubleiste richtig im Batteriefach platziert ist.

Fotos/Videos sind unscharf

Stellen Sie sicher, dass ein Nahbereichsobjektiv aufgeschraubt (für Aufnahmen auf kurze Distanz) oder abmontiert (für Aufnahmen auf normale Distanz) ist.

Verwenden Sie nicht gleichzeitig alte und neue Batterien. Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batterietypen, sondern entweder nur Lithium oder nur Alkali-Batterien. Wiederaufladbare Batterien sind nicht empfehlenswert.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Bildsensor	5.0 Megapixel Color CMOS
Maximale Pixelauflösung	4416 x 3312 (14 MP)
Objektiv	F = 3,1; FOV = 50°; automatisch entfernbarer Infrarot-Cut-Filter (Auto IR-Cut-Remove) (bei Nacht)
Reichweite IR-Blitz	Wählbar (Niedrig, Mittel, Hoch), bis zu 19 m bei Einstellung "Hoch"
Bildschirmanzeige	Standard-Display B x H: 24x32mm(1,5") ; Display Color Viewer: 32x42mm (2.4")
Speicherkarte	SD- oder SDHC-Karte, Speicherkapazität bis 32 GB *(Klasse 6 oder höher für 1280x720 oder 1920x1080 HD-Video)*
Interner RAM-Speicher	32 MB
Bildgröße	14MP = 4416x3312*; 8MP = 3264x2448*; 3MP = 2048x1536 *(*14 MP/8 MP durch Software-Interpolation)*
Videogröße	1920 x 1080 (Breitbild) ,1280 x 720 (Breitbild), oder 640 x 360 (Breitbild) Pixel pro Rahmen bei 20-30 fps (Tag) / 15-20 fps (Nacht)
PIR-Empfindlichkeit	PIR mit 4 Empfindlichkeitseinstellungen: Niedrig/Normal/Hoch/Auto
Bedienung	Wählbar: 24 h, Nur Tag, Nur Nacht (automatische Umgebungslichtmessung)
Reaktionszeit	0,7 Sekunde
Auslösezeit	1Sekunde - 60 Minuten, programmierbar
Zahl der Aufnahmen	Programmbierbar auf 1–3
Videolänge	Programmierbar auf 5 - 60 Sekunden
Stromversorgung	Empfohlen werden 12x AA-Batterien, als Notstromquelle 4 x AA
Ruhestrom	< 0,2 mA(<7 mAh/Tag)
Energieverbrauch	250 mA (+ 1300mA bei IR-LED-Beleuchtung)
Belichtungszeit Night Vision-Verschluss	Wählbar (Niedrig, Mittel, Hoch), wirkt sich nur auf Nachtaufnahmen (Foto/Video) aus.
Benutzeroberfläche	LCD-Bildschirm
Schnittstelle	TV-Ausgang (NTSC/PAL); USB; SD-Kartensteckfach; 6V DC externer Anschluss
Sicherheit	Gurtband; ¼-20-Gewinde
Betriebstemperatur	-20 - 60°C (Lagerungstemperatur: -30 - 70°C)
Funktionsluftfeuchtigkeit	5% - 90%

BESCHRÄNKTE EIN-JAHRES-GARANTIE

Wir garantieren für ein Jahr ab Erwerbsdatum, dass Ihr Bushnell-Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Bei allen Schäden unter dieser Garantie behalten wir uns nach eigenem Ermessen vor, das Produkt entweder zu reparieren oder zu ersetzen, vorausgesetzt, dass Sie das Produkt frei Haus an uns senden. Diese Garantie deckt keine Schäden ab, die durch Zweckentfremdung, falsche Behandlung, Installation oder Instandhaltung durch andere Personen als die des von Bushnell autorisiertem Kundenservice durchgeführt wurden.

Jede Rücksendung innerhalb der Garantiezeit muss die nachfolgend aufgeführten Punkte beinhalten:

1) Scheck/Zahlungsanweisung in Höhe von $10.00 US-Dollar zur Deckung von Porto und Bearbeitungskosten
2) Name und Adresse zur Produktrücksendung
3) Erläuterung des Defekts
4) Nachweis des Kaufdatums
5) Das Produkt sollte sorgfältig in einem stabilen Versandkarton verpackt werden, um Schäden während des Transport zu vermeiden, und frei Haus an folgende Adresse versendet werden:

Versandadresse in den USA:
Bushnell Outdoor Products
Attn.: Reparaturen
9200 Cody
Overland Park, Kansas 66214

Versandadresse in KANADA:
Bushnell Outdoor Products
Attn.: Reparaturen
140 Great Gulf Drive, Unit # B
Vaughan, Ontario L4K 5W5

Für Produkte, die außerhalb der USA oder Kanada gekauft wurden, sprechen Sie im Garantiefall bitte Ihren Händler vor Ort auf die weitere Vorgehensweise an. In Europa können Sie Bushnell ebenfalls unter folgender Anschrift kontaktieren:

Bushnell Germany GmbH
European Service Centre
Mathias-Brüggen-Str. 80
D-50827 Köln
GERMANY
Tel: +49 221 995568-0
Fax: +49 221 995568-20

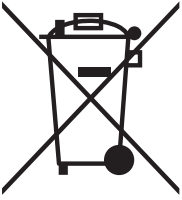
Diese Gewährleistung beinhaltet spezifische gesetzliche Rechte.
Zusätzlich enthaltene Rechte sind von Land zu Land unterschiedlich.
©2015 Bushnell Outdoor Products

Konstruktionsmerkmale und Design können jederzeit ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung seitens des Herstellers geändert werden.

Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten

(Gültig in der EU und anderen europäischen Ländern mit getrennten Sammelsystemen)

Dieses Gerät enthält elektrische und/oder elektronische Bauteile und darf deshalb nicht im normalen Haushaltmüll entsorgt werden. Stattdessen sollte es an den entsprechenden Sammelstellen für Recycling der jeweiligen Gemeinden abgegeben werden. Ihnen entstehen hierdurch keine Kosten.

Wenn die Ausrüstung austauschbare (wiederaufladbare) Batterien enthält, müssen diese zuvor auch herausnehmen und, falls nötig, entsprechend der geltenden Vorschriften entsorgt werden (siehe auch die jeweiligen Anmerkungen in der Anleitung dieses Produkts).

Weitere Informationen zu diesem Thema sind in Ihrer Gemeinde-/Stadtverwaltung, Ihrem regionalen Abfallentsorgungsunternehmen oder in dem Geschäft, in dem Sie Ihr Equipment gekauft haben, erhältlich.